

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 48 (1936)

Artikel: Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau
Autor: [s.n.]
Kapitel: Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.

Von F. E. Welter.

Die Kirche von Gontenschwil (1173 Gundoltswilre, 1194 Gundoltiswillare, 1266 Gundoltswile, 14. Jhdt. Gundelschwil) wurde erst im Jahre 1498 nach einem längern Streit zwischen Gontenschwil und dem Stift Beromünster durch den Entscheid der Boten von Bern und Luzern zu einer selbständigen Pfarrei erhoben. Vorher war sie eine Filiale der Kirche von Pfeffikon, die durch den Kaplan ihres Marienaltars den Gottesdienst zu Gundoltswil versehen ließ, wofür ihm diese Gemeinde jährlich 5 Malter Dinkel zu verabreichen hatte, die seit dem Jahre 1431 gegen eine Zahlung von 100 rh. Gulden das Stift Beromünster aus seinem Pfrundkeller entrichtete. Die Verbindung zwischen den Kirchen Pfeffikon und Gontenschwil bestand auch nach dem Jahre 1498 weiter, indem der zum Pfarrer von Gontenschwil ernannte Kaplan des Marienaltars von Pfeffikon daselbst alle Samstage eine Messe zu lesen verpflichtet war.*

Das im Staatsarchiv Aargau befindliche Jahrzeitbuch umfaßte 50 Blätter (18,2/27,7 cm), das letzte ward auf den Holzdeckel geflebt; zwischen Bl. 19/20 sind 2 Blätter (25. V.—8. VI.) herausgeschnitten. Auf den vordern Deckel ist ein wohl verunglücktes Pergamentblatt geflebt mit den 4 Tagen 5. X.—8. X., dessen Kalendarium von gleicher Hand stammt. Die hohen Feste sind mit Zinnober geschrieben. Die Eintragungen stammen von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts.

KL Januarius habet dies XXXI

[1]

1. A Circumcisio domini
2. b Octaua Stephani
3. c Octaua sancti Johannis
4. d Octaua sanctorum innocentum

Es geuolt jarzitt Brichß uon Geisbüßeren, Mechhild (!) siner hußfrowen, dar hatt geseht v. l. ab einem acher gelegen zun Geiß-

* S. über die Kirche von Gontenschwil Argovia XXVI 19 ff, der die vorstehenden Notizen entnommen sind.

hüsseren, das also ze teillen: einem lüppriester ii £, also dz er jârlichen das jarzitt uerkünd vnd begange ze Gundelschwil, xviii h der filchen vnd xviii h armen lütten an die spend.¹

5. e vigilia

6. f **Epyphania domini**

8. A Erhardi episcopi

10. c Pauli primi heremite

[2]

Es geualt jarzitt Margarethe Herdis, Hans Herdis mütter. Die hatt gesetzt durch iren vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen v £ ab einer matten, die da litt in dem Müßlin, die selben v £ also ze teillen: ii £ einem lüppriester, das er dz jarzitt begange mitt einer meß in der filchen ze Gundelschwil, wo dz aber nitt geschicht, so söllent die ii £ uallen an die filchen, die vbrigen iii £ hörent alweg der filchen an den buu².

13. f Octaua epyphanie

14. g Felicis in pincis

16. b Marcelli pape et martiris

17. c Anthonii abbatis

[3]

18. d Prisce virginis et martiris

20. f Fabiani et Sebastiani

21. g Agnetis virginis et martiris

22. A Vincencii martiris

23. b Emmerenciane virginis et martiris

Es geualt jarzitt Rûdi Gigers, Adelheitten finer elichen hußfrowen vnd Martiß irß suns, ouch andren ir finden vordren vnd nachkomen ze trost vnd hilff. Vorab gott dem almächtigen, ouch finer vßerwelten reinen mütter Marie vnd allem hymelschen heer zu lob vnd eer hatt der obgemâlt Rûdi Giger geordnet vnd gân xvi bâzen jârlicher gült ab einem acher, ist ij juchart, genampt im Gern, zwüschent dem bach vnd dem herwâg, vnd stost vffhin mitt dem spîß an die wâgscheiden, das mitt sômlichen rechten dingen: das ein lüppriester das jarzitt verkünd vnd begang mit vi gesungnen vnd gelâßner âmptren, vnd wo er nitt môcht uff

¹ Am Rande links: ist richtig gibts Geißhöffer ab dem acker genampt Schoß — ist 4 jucherten — ligt zwüschen der Großmat vnd andrem acker Schoß — stost an den weg nach Mulwil.

² Am Rande links: Gebens die Meihausrischen gütter daselbstens.

den tag selv vi sin, so soll er uerkünden, uff welchen tag eer die übrigen messen well han, vnd die also fürderlich erfüllen. Dar uon hört im jährlich xii bāgen, die andren iiii bāgen hörend an der kilchen bu. Vnd sind diser xvi bāgen ablösung mitt xx gulden, ye xvi bāgen für ein gulden, mitt sōmlichen gedingen, wenn man dz gelt weiß wider an ze legen.¹

25. d **Conuersio sancti Pauli** [4]

28. g Agnetis secundo

KL Februarius habet dies xxviii [5]

1. d Brigitte virginis

2. e **Purificacio Marie**

3. f Blasii episcopi et martiris

5. A **Agathe virginis**

6. b Dorothee virginis et martiris

9. e Appolonie virginis et martiris [6]

10. f Scolastice virginis

Es geualt iarzitt Blman Gigerß vnd Gertruden finer elichen hußfröwen, die hand gāben vnd gesetzt (gott dem almächtigen vnd finer küniglichen mütter Marie zu lob vnd zu eer, ouch inen vnd allen iren kinden fordren vnd nachkomen zu trost vnd zu hilff) einen mütt kernen jährlicher gült ab zweyen ackren, stost der ein vnder dem Stäpfler an Hans Gigers bünthen vnd ist ein juchart, der ander stost vnder den zittbärlin bömen an den bach, ist ein halb juchart; den kernen also ze teiln: einem lüppriester ii fiertel, das er dz iarzitt alle iar uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschāch, so soll der kern uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hörend jährlich der kilchen an den bu.

14. c Valentini martiris

16. e Juliane virginis et martiris

19. A [7]

Es geualt iarzitt Rüttschman Menten vnd Rüdß Menten fins uatters, Ita finer mütter vnd Mechild (!) finer hußfröwen, ouch Elini Menten fins brüderß. Die alle hand geben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen

¹ Am Rande links: Dese sum gelts wie hernach stott ist abgelöst worden mit einer sum gelts durch den Heini Müller vnd Petter Hunzicker, welche inen ein ganze gemeind verwilget het, so veer daß widerumb angleit werde wie vor stott.

ein güttle, so gelägen ist ze Guntenschwil zwüschent der kilchen vnd dem bach, das man do nampt Rüttschman Schniders gütt, vnd jârlîch gîltet vi fiertel kernen, ii fiertel haber, ein alt hûn vnd ii stuffelhûrn; das also ze teillen: dem luppriester ze Guntenschwil ein mütt kernen, das er das jarzitt allweg uerkunde vnd begange mitt iiii messen vnd ouch über die greber gange, wie den gewonn ist. Wo das nitt beschâch, so sol der kern uallen (dz jar) an die kilchen. Der übrig obgemelt zînß sol jârlîch hõrren vnd hõrt der kilchen an den bu.¹

22. d Cathedra Petri

23. e vigilia

24. f **Mathie apostoli**

26. A

[8]

Nota redditus plebanatus huius cum annexa caplania altaris beate Marie virginis in Pfeffikon.

Item primo habett in corpore viginti duas maltras speltarum cum septem quartalibus, tres maltras auene mensis curie

Et potest quivis plebanus in Guntenschwil istud beneficii corpus (post plebanum in Pfeffikon) accipere in decimis superioris parochie quam huius ad suum libitum.

Item habet insuper omnem decimam minutam in tota sua parochia, abque (!) feno dempta curia Geiðhoff.

Item eciam quatwor gallinas carnis priuialis et illas potest accipere ubi vult.

Item pomerium, in quo sita est domus, et aliud ex opposito cum stabulo.

Item pratum trans rippam tendens a ripa usque Lischacker et labor viri in sua quantitate.

Item pratum im Moß tendens ultra ambos fontes vnd ist ein groß manwerck, litt obnen an Rûdi Gigerß.

Item ein stückli, litt in der Hoffmatten zwüschent Uli Gigers vnd Rûdi Gigerß.

Item ouch ein matt stück, litt vnder dem grossen nusbömm an Uli Gigerß (!) mättle.

Item das lechen des güttliß hatt gewonnen vnd zogen her Hans Wiler, luppriester zu Guntenschwil, uor vnsren gnâdigen herren

¹ Beigefügt von späterer Hand: Rûdy Giger; am Rande rechts: vund Meihaufer.

uon Bern zuo sinen vnd einß heden lüppriesters handen, doch mitt sömlichen gedingen, das eer gáb iiii gulden (als eer hatt) uon der pfründ güt.

Item ouch hatt dise pfründ ein mütt fernen, gatt ab der Hußmatten vnd ab dem acher bi der ober müli, vnd ist uor ettwas zitt gelichen ein heden müller vm ein mütt fernen jârlîch.¹

Item die acher, wo sy ligent, hatt ein gemeint (die uormalß zu dem gütlin gehört hand)² von Gundelschwil zu kôffen gâben Heinin Petter vm rxxx rînsch guldin für fry ledig eigen, die hand die gâben an die mettmesten gloggen.

Item ouch hatt die pfründ vii rînsch guldin uff dem spîcher.³

KL Marcius habet dies xxxi

[9]⁴

1. d Leonis paupe. Donati confessoris

4. g Adriani martiris

6. b Fridolini confessoris

7. c Perpetue et Felicitatis

12. A Gregorii pape

[10]

13. b

Es geualt jarzitt Anne Herdis, Rûdiß irß sunß, Mechild (!) siner hußfröwen, die alle hand geordnet vnd gâben durch ir vnd aller ir fordren sel heill willen iii £ ab einer matten gelâgen in dem Müßlin, i £ einem lüppriester, ii an den bu sant Jacobß⁵

15. d

Es geualt jarzitt Fritschis an der Egg. Der selb hatt gâben xviii dn durch siner vnd siner hußfröwen Gerinen sel heill willen, ouch siner kinder ab einem stücklin gelâgen ob Schiffers acher vnd stost an die Wilematten, vi dn ein (!) lüppriester, i £ der filchen an den bu.⁶

17. f Gerdrudis virginis

[11]

Erni Giger hatt gâben durch vnd (!) siner vnd aller siner fordren sell heill willen ii £ ab einem acher zum schwarzen birbôm, viii d plebano, viii d ecclesie, viii d ad largam pauperibus.

¹ Am Rande rechts von späterer Hd.: NB. gibts noch der müller.

² hat ein gemeind, hier wiederholt.

³ Item — spîcher, am Rande rechts.

⁴ Die Einträge auf Bl. 8 a. sind gestrichen und unleserlich.

⁵ Am Rande links: gebens die Meyhausischen gütter.

⁶ Am Rande links: Wli Gûng.

18. g

Jos Frund, Beli sin hußfröw hand gen durch ir vnd aller ir fordren sell heill willen i £, litt im ober dorff ab einer huß hoffstat vnd ab einem acher litt im Dgster vnd ab einem acher genampt zun Zwen, iiii d einem lüppriester, viii ecclesie

19. A Joseph nutritor domini

21. c Benedicti abbatis

25. g **Annunciatio Marie**

[12]

26. A

Es geualt jarzitt Hans Herdis vnd Elizabeth finer hußfröwen, die hand gaben durch ir vnd aller ir uordren vnd nachkomen sell heill willen einen mütt fernen jährlicher gült ab einer matten in dem Moß, genampt Pfaffenmatt, by dem brunnen zwüschent den wassren. Den obgenamten mütt fernen also ze teilen: i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der alle jar ir jarzitt begange selbander, oder, wo er nitt möchte komlich einen priester vberfomen, dz den er mornnendestagß die meß erfülle. Wo dz nitt geschäch, so soll der teill uallen an die kilchen, die andren iii fiertel fernen horrend der kilchen.¹

29. d

Es geualt jarzitt Rudi Gauwertschiß, Agathes uxoris, ir kinder. Hand gesezt vnd geordnet (gott zu lob vnd eer) v £ ab zweyen achrenn ab einer halb juchert, litt am hindren Moßacher, vnd ab einer halb juchart, litt im bann, stost anß Meyers acher (also ze teilen) einem lüppriester ii plappart, der daß jarzitt begange vnd uerkünde, die vbrigen ii plappart an bu der kilchen.

30. e Victoris martiris

KL Aprilis habet dies xxx

[13]

1. g Quinciani martiris

Heini Göttfrid hatt gesezt jährlich ii fiertel nuß ab einem acher gelägen uor dem Wile der kilchen ze Gundelschwil.²

2. A

Es geualt jarzitt Petter Fruchuffß, der selb hatt gaben durch sin vnd aller finer fordren sell heill willen einen mütt fernen gelt vnd ii hūner ab der müli in Eichen (vnd ist forzinß), also ze

¹ Am Rande rechts: NB. Dese matte ist in ehehag (?) in Fritz Jeglist lächenhoff.

² Am Rande rechts: Bläsi Frei.

teilen: i fiertel dem lüppriester, dz er das jarzitt begange selbst-
ander, oder die meß den nächsten tag darnach erfülle, oder sin
teill soll fallen der kilchen; der übrig zinß hört der kilchen.¹

4. c Ambrosii episcopi.

9. A Marie egyptiace.

[14]

14. f Tyburcii et Valeriani

21. f

[15]

Es geualt jarzitt Fritsch Peters, der selb hett gen durch finer
vnd aller finer fordren sell heill willen iiii £ ab einem acher
gelägen im Wannendal vnd genamt Fleischliß acher, ii £ dem
lüppriester, i £ der kilchen, i £ armen lütten an die spend.²

23. A Georii martiris³

25. c Marci euangeliste⁴

[16]

26. d

Es geualt jarzitt Hansen Fischerß ober müllerß vnd Adelheiden
finer elichen hußfröwen, sins uatterß, finer mütter, finer kind
vnd aller finer uordren vnd nachkomen. Der hatt gäben gott
dem almächtigen, der hochwirdigen mütter Marie vnd allem
himelschen heer zu lob vnd eerr, zu trost vnd hilff finer vnd der
sinen, ouch allen glöbigen selen ein halben guldin an gold oder viii
bägen jährlichen zu bezalen uff sant Martis tag, vnd sol ein lüp-
priester zu Gundelschwil das jarzitt uerkunden vnd began selb
dritt mitt iii messen, daruon hört im jährlich xv £, vnd wo nitt
iii messen werdend, so sol für ein priester die kilch deß jarß
nâmen v £ zu dem übrigen zinß, vnd gantt vnd stant die x guldin,
xvi bägen für ein guldin, ab Zagle Petterß huß vnd hoff vnd ab
allen sinen eignen stucken, gelägen ze Gundelschwil vnder der müllh,
vnd ist ablösung mitt x guldin wie obstat vnd irem ueruallen zinß,
doch sol erß ein halb iar uorhin eim kilchmeyer kund thun.

30. A vigilia⁵

¹ Am Rande rechts: NB. wirt noch jährlich vßgerichtet vnd ghört einem ieden
predicanten.

² Am Rande links: Gäbens die Meihausischen gütter. numehr Pette (!)
Petter vnd Jacob Petters. — Am Rande rechts: NB. dz diße 4 £ sind die den?
wirt in brieff vnd sigl.

³ Am Rande links: feriat sub precepto.

⁴ Darüber: letania maior; am Rande links: feriat sub p.; am Rande
rechts: eo die semper fit processio cum reliquiis ad Veronam.

⁵ Darüber: si ex tempus pascale venerit.

KL Maius habet dies xxxi**[17]**

1. b **Philippi et Jacobi apostolorum.**
3. d **Inuencio sancte crucis**
6. g **Johannes ante portam latinam**
8. b **Apparicio sancti Michaelis**¹
10. d **Gordiani et Epimachi**

[18]

Es ist ze wüssen, das in der zitt als diser filchturn vßgemacht ward, kamend die nachpuren zûsamen, den thurn vnd filchhoff zû rumen, wurdend geordnet ettlich der jungen in thurn, abher zû werffen holz vnd stein, gab vnuall, dz Bly Giger vßher warff ein laden vnd traff damitt Brich Löwen, deß er starb in furzen tagen. Sömlichß komen ist für vnser gnädigen herren uon Bern einen gangen geseßnen ratt. Die selben vnser gnädigen herren sich bekent hand, der obgenemt Bly Giger sölle gaben xii guldin ir wärig, xv bâgen ye für ein guldin, die an ein jarzitt zû trost vnd hilff Brich Löwen vnd den sinen, da mitt söll ouch der obgemelt Bly Giger wider heim gan zû dem sinen vnd sinen erben vnd fründen, ouch hederman geantwurt han, da by im zûgeseit ir hilff vnd schirm. Vff sömlich hand wir ein jarzitt uff gericht wie hie nach uolget.

12. f **Pangracii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Löwen, ouch siner zweyer hußfröwen, ouch siner kinden vnd uordren, dennen allen ze trost vnd hilff hatt gån Bly Giger nach wiser bekantniß vnser gnädigen herren xii guldin bernwörig, die also ze teillen: einem lüppriester xv £, der sin jarzitt uerkünd vnd begange mitt tryen messen, wie gewon ist, der vbrig zinß hört alwäg der filchen an den bu² vnd gitt disen zinß jârlich uff Martini (?) der obgemelt Bly Giger biß erß ablöst mitt xii guldin wie obstat ab dem sinen, ouch im vnd den sinen zû trost vnd hilff.²

13. g **Gangolfi martiris**

19. f **Potenciane virginis**

[19]

23. c³

¹ Am Rande links: feriatur.

^{2—2} Am Rande rechts.

³ Am Rande rechts: NB. den Lenz den kauffbrieff ihrer müli abzufordern, ideo dz si in verdoht, der filchen zinset heige vnd vßgerißen; daneben links: negatur.

24. d¹**[Junius]**

9. f Primi et Feliciani martirum [20]

11. A Barnabe apostoli

12. b Basilidis, Cirini, Naboris

13. c Dnosrii confessoris

Es geualt jarzitt Klni Hugß vnd Berene finer hußfrowen vnd Berene filie, die hand gen durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen v k ab dem Hoffacker, litt nitt dem Will, buwt Rudi Gauwerschi, i k dem lüppriester, iiii k der filchen.²

15. e **Viti, Modesti et Crescencie**³

18. A Marci et Marcelliani martirum [21]

19. b Geruasii et Prothasii martirum

21. d Albani martiris

22. e Decem milium martirum⁴

23. f vigilia

24. g **Johannis baptiste** patronus summi altaris26. b **Johannis et Pauli martirum**⁵ [22]

27. c Septem dormiencium

28. d Leonis pape. vigilia

29. e **Petri et Pauli apostolorum**

30. f Commemoracio sancti Pauli

KL Julius habet dies xxi [23]

1. g Octaua sancti Johannis baptiste

2. A **Visitacio Marie** feriatum hoc festum sub precepto quia, quamquam institutum sit hoc festum in concilio Basiliensi a cunctis fidelibus celebrari, non minus tamen insuper parrochiani in Guntenschwil (post nociuos grandines) concorditer cum suo plebano nouerunt hoc festum venerari et celebrare cum circuitu, sub precepto et pena

3. b Theobaldi episcopi

4. c **Vbalrici episcopi**¹ Nach d fehlen zwei herausgerissene Blätter (25. Mai — 8. Juni).² Am Rande links: hat noch disen namen der acker, den besiz in (!).³ Am Rande links: non feriatum.⁴ Daneben: feriatum sub precepto in dominio Bernensi.⁵ Am Rande links: feriatum.

6. e Octava apostolorum Petri et Pauli ¹
7. f Willibaldi episcopi
8. g Kiliani episcopi
9. A Cirilli episcopi et martiris [24]
 Herzog Luppold von Osterreich ist erschlagen zu Sempach cum
 suis anno domini M° CCC° LXXXVI°; huius anima requiescat
 in pace.
10. b Septem fratrum
11. c Placidi et Sigeberti
13. e Heinrici imperatoris
14. f Caniculares eo die incipiunt dies ²
15. g Divisio apostolorum ³
17. b Alexii confessoris [25]
18. c Materni episcopi
20. e Margarethe virginis, patrona minoris altaris ⁴
21. f Arbogasti episcopi
 Erni Giger vnd Hensli Giger die hand gesetzt iii £ ab einem
 acher zum schwarzen birböm, i £ einem lüppriester, i £ armen
 lütten an die spend, i £ der fischen.
22. g Marie Magdalene
23. A Appollinaris martiris
24. b Cristine virginis. vigilia
25. c Jacobi apostoli. Summus patronus ⁵ [26]
26. d Anne matris Marie
 Es geualt jarzitt Rudiß von Herznach vnd Berene finer huß-
 fröwen, die hand gesetzt durch ira, ir kinder vnd ouch aller ir
 fordren vnd nachkomen sell heill willen, ouch gott dem herren
 zu lob vnd allen glöbigen selen zu hilff einen mütt fernen jar-
 licher gült ab einem acher, litt am herwäg, ist anderhalb juchart,
 litt an der Menten gütter vnd stost an die Egg; den fernen
 also ze teilen: ii fiertel einem lüppriester zu Gundelschwil, der
 alle jar am nächsten mentag nach der fischwiche das jarzitt be-

¹ Darüber von späterer Hd.: nota Gwarii (= Goaris) confessoris et patroni altaris noui.

² Caniculares ic., von späterer Hand.

³ Divisio ic., von späterer Hand.

⁴ patrona ic., von späterer Hd.; am Rande links: feriat sub precepto.

⁵ Summus patronus, spätere Hd.

gange selbander mitt ii sellmessen; wo dz nitt beschäch, so soll der teil uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hörrend der kilchen.¹

- 28. f Panthaleonis martiris
- 29. g Felicis pape
- 30. A Abdon . . et Sennen
- 31. b Germani episcopi

KL Augustus habet dies xxxi

[27]

- 1. c vincula Petri
- 2. d Stephani pape et martiris
- 3. e Inuencio sancti Stephani
- 5. g Oswaldi regis
- 6. A Sixti pape
- 7. b Afre martiris
- 8. c Ciriaci martiris
- 9. d Romani martiris. vigilia

[28]

Mechild (!) uon Hetlingen, Hans vnd Heinrich ir sünn die hand gesezt durch ir vnd ir aller uordren sell heill willen vi l ab einem acher, genampt die Breitt, biß Friessen nußböim; i l dem lüppriester, v l der kilchen. Einer uon Hetlingen het gesezt durch finer sell heill willen iii l ab einer matten im Wile, genampt in Zumpt; xviii d ein lüppriester, xviii d ecclesie.²

- 10. e Laurencii martiris
- 11. f Tyburchii martiris

Es geualt jarzitt Rudiß vnd Heini Gauwertschiß, die zwön brüder hand gesezt durch ir vnd irß uatters sáligen Rudiß vnd ir mütter Agathes sellen heill willen, ouch gott dem almächtigen vnd finer wirdigen mütter Marie zu lob vnd er, vnd allen glöbigen seelen zu trost ein halb mütt fernen jarlicher gült ab dem acher vnd matten näbend der ober müly, genampt der uorder Moßacker, vnd ab einem stücklin, genampt im Gartten, dar durch da gatt die wässery in Göttfrid matt; den fernen also ze teillen: ij fiertel einem lüppriester, der das jarzitt uerkünd vnd begang selbander mitt zweyen messen, vnd wo daß

¹ Am Rande rechts: NB. besiß (!) si Petter Petter vnd Bili Gigers erben.

² Am Rande links neben Einer uon ic.: Nota aliud.

nitt beschäch, so soll deß jarß sin teill uallen an die kilchen, das ander halb fiertel hört allwäg an der kilchen buw.¹

13. A Ypoliti et so. eius

14. b Eusebii confessoris. vigilia

15. c **Assumpcio Marie**²

16. d Theodoli confessoris

17. e Octaua sancti Laurencii

[29]

18. f Agapiti martiris

Es geualt jarzitt Heini Petters vnd Richi sin hußfröwen, die hand gesezt durch ira vnd aller ir kinder uordren vnd nachkomen sell heill willen i mütt fernen ab einem acher gelägen uff der³ langen gassen stoßt anß anger abhin.³ Das also ze teillen: einem lüppriester zü Gundelschwil ii fiertel, also dz er dz jarzitt begange selb ander, wo das nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, i fiertel armen lütten an die spend, i fiertel der kilchen.⁴

19. g

Item Rüdolff Löffler hat gesezt i £ ab einem güttle ze Lütwil, iiii d plebano, viii ecclesie⁵

20. A Bernhardi abbatis

21. b

Es geualt jarzitt Blman Peterß vnd Greta finer elichen hußfröwen vnd ir beder kind vnd Rüdi Gauwerschi der alt vnd Gret sin hußfröw vnd Hensli Gauwerschi vnd Elß sin hußfröw, die alle hand gesezt vnd gen durch ir vnd aller ir fordern vnd nachkomen sell heill willen ein mütt fernen ab dem bömgarten gelegen oben an der dorff gassen, genamt Brügglers gütt, den kern also ze teillen: ii fiertel dem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange mitt zweyen messen; wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, die vbrigen ii fiertel hörrend allwäg der kilchen zü Gundelschwil an den bu.

22. c Octaua assumptionis

23. d Vigilia Vigilia

Ulrich Gijnin, Katherina sin hußfröw hand gesezt durch ir vnd

¹ Der ganze Eintrag gestrichen, darunter von späterer Hand: vnd sind von disem halben mit iii fierlig fernen abgelöscht.

² Folgt der hier auch gestrichene Eintrag unter f Tyburcii martiris.

³ — ³ Von späterer Hd.

⁴ Am Rande links: besiß in iez der . . . Petter vnd ist ein matten.

⁵ Am Rande rechts: NB. etiam in codice ic.

aller ir fordren vnd nachkomen sell heill willen v & uon einem gütt ze Lüttwil, das do ze mall buwt Brich Zender; xviii d ein lüppriester, xviii d der kilchen, ii & armen lütten.

24. e **Bartholomei apostoli**

27. A Gebhardi episcopi

[30]

Item her Hans Hoffmeister uon Buttikon, ritter, hatt gesezt uon einem gütt ze Lüttwil i &, iiii d plebano, das ander der kilchen.

28. b Pelagii. Augustini episcopi

29. c Decollacio sancti Johannis baptiste

30. d Felicis et Adaucti

KL September habet dies xxx

[31]

1. f Berene virginis patrona in minori altari¹

Es geualt jarzitt Brichß uon Schibach, hatt gesezt vi & ab einem acher zum schwarzen birböm, ii & einem lüppriester ze Gundelschwil, derß jarzitt begange, ii & armen lütten, ii & der kilchen.

6. d Magni confessoris

8. f **Natiuitas Marie**

9. g Gorgonii martiris. Dedicatio Constanciensis²

[32]

11. b Prothi et Jacincti

14. e **Exaltacio sancte crucis**

15. f Octaua natiuitatis Marie

16. g Eufemii³, Luci³ et Geminiani

17. A Lamperti martiris

[33]

20. d Vigilia

21. e **Mathei apostoli et euangeliste**

22. f Mauricii et so. eius

Es geualt jarzitt Brich Gundolffs vnd Margarethe siner hußfröwen vnd Adelheit siner dochter, die hand gesezt durch ir aller fordren sell heill willen xviii d ab einer hoffstat ze Lüttwil, die do hatt Hensle Gwöwenstein, iiii d plebano, i & ecclesie.

26. c Cypriani episcopi

[34]

27. d Cosme et Damiani martirum

¹ patrona ic., von späterer Hd. — Am Rande links: feriat sub.

² Gorgonii ic., von späterer Hd. — Am Rande rechts: feriatur consuetudinariae.

³ sic.

29. f **Michaelis archangeli**

Ze wüssen, das Hans Gundolff vnd Adelheit sin hußfröw die hand gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heil willen iiii £ ab einem bömgarten, litt uff dem Geisfuß, ii £ einem lüppriester, derß jarzitt begange, ii £ an den bu, aber hatt bessert diß jarzitt Rüdolff Gundolff, in der zitt vnderuogt zü Rinach.¹

30. **Ieronimi prespiteri. Vrsi et sociorum martirum**²

Es geualt jarzitt Heini Menten vnd Blman Menten sin brüder, hand gäben vnd gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen ii fiertel kernen jürlich ze gäben ab huß vnd hoffstat, so gelägen ist niden in dem dorff ze Gundelschwil, vnd ab allen iren güttren, so sy hinder inen hand gelassen, i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange selb ander, wo er aber uff den tag nitt möchte han ein priester, so mag eer mornendeß tas (!) jarzitt erfüllen. Wo sömlichß nitt beschäch, so soll der kern uallen an die filchen, das ander fiertel hört der filchen an den bu.³

KL October habet dies xxxi**[35]**1. A **Remigii episcopi**2. b **Leodegarii episcopi**

3. c

Zuncker Jacob uon Hettlingen hatt gesezt durch finer seell heill willen iiii £ vß sant Jacobß seckel, gitt ein yeder filchmeyer i £ einem lüppriester, i £ der filchen, ii £ an die spend.⁴

4. d **Francisci confessoris**5. e **Constantis et Alexandri martirum**6. f **Fidis virginis et martiris**7. g **Marci pape.**

Es geualt jarzitt Hansen Gigerß, müllerß zü Zegwil, der selb hatt gäben gott dem almächtigen zü lob vnd eer, zü trost vnd hillff finer armen seell, ouch fins uatters, finer mütter vnd aller finer kinden vnd fründen selen x rinsch guldin ab der müly vnd

¹ aber — Rinach, späterer Zusatz; das folgende (2 Zeilen) gestrichen.
— Am Rande links: sol es Geißhöffer.

² Vrsi etc., späterer Zusatz. — Am Rande links: feriatur consue[tudinari]e.

³ Am Rande links: dorumb der Menten gütter.

⁴ Am Rande links: NB. nihil.

güttren ze Zetwil gelegen vnd mitt sômlichen gedingen, das ein lüppriester all jar sin jarzitt sol uerkünden vnd began mitt iii messen, daruon hört im all jar vi bâgen, dz übrig hört der filchen an den bu, vnd ist ablösung mitt x rinscher gütter guldin.

9. b Dyonisii et so. eius

[36]

10. c Gereonis et so. eius

Es geualt iarzitt Margaretha Glarin vnd Hensle Glar irß matts, ir beder uatter vnd mütter, ir kind vnd all ir uordren durch der all heil vnd uor ab gott dem almächtigen zu lob vnd eer vnd finer reinen mütter Marie vnd allen vserwelten hatt die obgemelt Margareth gân x rinsch guldin an ein jarzitt vnd mitt sômlichen rechten gedingen, das ein lüppriester das jarzitt alle jar uerkünd vnd begange mitt dryen messen, daruon hört im alle jar vi bâgen, der überig zinß hört dem gottzhuß an den bu.

14. g Calixti pape et martiris

15. A Aurelie virginis

16. b Galli abbatis

18. d Luce euangeliste

[37]

19. e Januarii et so. eius

21. g Vndecim milium virginum¹

22. A Seueri episcopi

23. b Seuerini episcopi

25. d Crispini et Crispiniani

[38]

27. f Vigilia

28. g Symonis et Jude apostolorum

29. A Narcissi episcopi et martiris

31. c Quintini martiris. vigilia²

KL Nouember habet dies xxx

[39]

1. d **Omnium sanctorum**

Adelheitt Frytagin hatt gâben i £ von einer matten im Müßlin, buwt Hans Brunner, viii d ecclesie, iii plebano.³

2. e Commemoracio animarum

3. f Primini⁴ episcopi

¹ Am Rande links: feriatur

² Am Rande links weist eine Hand auf ein zweites vigilia, über Quintini.

³ Am Rande links: Meihaus.

⁴ sic, statt Pirminii.

5. A

Es geualt jarzitt Geri Gauwerschiff vnd Hensliß vnd Ulman ir sün, ouch Adelheit, Hensliß hußfröw, die hand gesetzt vnd gäben durch ir vnd aller ir fordren sell heil willen ii fiertel kernen ab dem acher zü den Geißhuffren, i fiertel dem lüppriester, das er das jarzitt jarlichen uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt beschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, das ander fiertel hört jarlich der kilchen.¹

6. b Leonhardi confessoris

7. c Willibrordi episcopi

8. d Quatuor coronatorum. Octaua omnium sanctorum

9. e Theodori martiris

[40]

Ulman Fruchuff hatt gesetzt ein jarzitt finer vnd ouch finer schwöster Anne und Cünraß sins brüderß vnd zweyer finer schwöstren vnd Gretti Rotterß, aller finer fordren ze trost vnd ze hilff hatt der obgenamt Ulman gen vnd gesetzt ii fiertel kernen ab einer matten gelägen in dem Moß, stost an sant Jacobß matten an den brunnen, i fiertel kernen dem lüppriester, der das jarzitt begang selbander oder das mornendeß selb erfülle, wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, ein halb fiertel an die spend, ein halb fiertel an den bu der kilchen.

11. g **Martini episcopi**

Cünzle in dem Wile hatt gen durch finer sell heill willen viii d ab einer bünnten, litt uff der Wilegassen, iiii d plebano; iiii d ecclesie.²

13. b Bricii episcopi

14. c

Es geualt jarzitt Hansen Kogen, der hatt gäben durch finer sell heil willen v l und vi fiertel nuß ab dem Grundgüttle, i l dem lüppriester, iiii l vnd die nüß der kilchen.³

15. d

Es geualt jarzitt Walther Kogen et uxoris⁴, der hatt gen durch finer sel heil willen v l ab einem acher ob der strasse, xviii d dem lüppriester, xviii d ecclesie vnd ii l armen lütten an die spend.⁵

¹ Am Rande links: besizen Geißhöffer

² Am Rande rechts: besiz vndervogt.

³ Am Rande links: Gebends die Meihäuser.

⁴ et uxoris, über der Zeile.

⁵ Am Rande links: Gebens ouch die Meihäuserischen gütter.

16. e Othmari abbatis.
 18. g Octava Martini [41]
 19. A Elizabeth vidue
 21. c Presentacio Marie
 22. d Cecilie virginis
 23. e Clementis pape
 24. f Crisogoni martiris
 25. g **Katherine virginis.** feriatur [42]
 26. A Conradi episcopi. feriatur
 Hengman Giger hatt gesetzt durch seiner sell heill willen i £ ab dem acher zu schwarzen birböm, iiii d plebano, iiii d ecclesie, iiii d pauperibus.
 29. d Saturnini,¹ Crisanti et Darii
 Es gewalt jarzitt Fritschi Rüngß, der hett gesetzt iii £ ab einem acher zun Geißhüßren, i £ plebano, i £ pauperibus ad largam, i £ ecclesie. Idem der obgenant hat das selb jarzitt, dem lüppriester vi d, ecclesie vi d.²
 30. e **Andree apostoli**

KL December habet dies xxxi**[43]**

4. b Barbare virginis
 Es gewalt jarzitt Heini Gundolffs vnd Margarethe seiner hußfröwen, hand gaben durch gott vnd ir seell heil willen iiii £, soll alwäg nu fürhin bezalen sant Jacobß pfläger ii £ einem lüppriester, ii £ der kilchen, won die vnderpfand sind uerköfft vnd daz gelt gaben an ein gloggen.³
 6. d **Nicolai episcopi**
 8. f Concepcio Marie
 13. d Lucie virginis et martiris [44]
 14. e notandum quod semper feria quarta post Lucie, videlicet 6^{to} et sabato erit jejuniū 4^{or} temporum [45]
 17. A Item Hartman Hugß hatt gesetzt ii fiertel nuß vnd ii £ ab einem acher vnder Egg durch seiner sell heill willen, vi d plebano, residuum ecclesie.⁴

¹ Darüber: vigilia.² Am Rande links: Sols Geißhöffer.³ Am Rande rechts: nihil.⁴ Am Rande links: NB. in Codice; am Rande rechts: Biese Frei iezund.

18. b

Item Hans Usman uon Beinwil hatt gesezt iii l ab einer matten im Rinach Moß, buwt Ulrich Schnider, xviii d plebano, reliquum ecclesie.

19. c

Item Blman Petter hatt gesezt vnd geordnet gott zu lob vnd eer vnd ouch finer vnd finer schwöster Gerinen selen, ouch aller ir uordren vnd nachkomen seell heil willen ii fiertel kernen jährlicher gültt ab einem bomgarten, gelägen vnden an dem Gern, stost uß hin an herwäg vnd in har an wäg by dem bach; den kernen also ze teillen, j fiertel einem lüppriester, der dz jarhitt uerkünd vnd begang, j halb fiertel an der filchen bu, vnd ein i fiertel an sant Joderß altar, do mitt der altar geuffet werd vnd behalten.¹

20. d vigilia

21. e **Thome apostoli**

Brich Giger hatt gesezt durch finer sell heill willen i l ab dem acher zum schwarzen birböm, iiii d plebano, iiii d pauperibus, iiii d ecclesie.

22. f Brich Schärer hatt gesezt durch finer sell heill willen xvi d uon der matten im Schoren, iiii d plebano, residuum ecclesie.²

24. A Vigilia natiuitatis domini

25. b **Natiuitas domini**

[46]

26. c **Stephani prothomartiris**27. d **Iohannis apostoli**28. e **Sanctorum innocentum**

29. f Thome episcopi et martiris

Sant Martiß caplan zu Münster gitt jährlich vi l.

31. A Siluestri pape

Erni Dahinden vnd Mezgi sin hußfröw die hand gesezt durch ir sell heil willen iii l ab der matten im Schoren, i l plebano, i l pauperibus, i l ecclesie.

[47]

Item Höryß gütt gelägen an der Cegg gitt jährlich zinz santt Jacobß bum zu Gundelschwil vi ß, vnd gitt die selben jährlich

¹ Am Rande links: NB. in codice, darunter: besizer ist Petter Leng von seinem alten hauß.

² Am Rande rechts: besizen die Lässer.

der zinsßer deß sälbigen güttz allwäg sant Martiß capplan zu Münster.

Item Lypinen hoffstat ii l ecclesie.

Item Brich Kogo i quartale nucum de bono dicto die Widem.

Item Walther vnd Cünrat Kogo dederunt pro salute anime r quartalia nucum de agro dicto der Grundacher.¹

Ita Rogin dat viii d uom acher im Sack.²

Ita Bögellin dat r d uom acher im Röttwil.³

Item bonum Jacob Plätz gilt riini d.

Einträge auf dem innern Teil des vordern Buchdeckels:

Patroni Summi altaris	{	beatissima dei genitrix Maria Sanctus Iacobus, Summus patronus Sanctus Iohannes baptista Sancta Maria Magdalena.
altaris uero dextri lateris	{	Sanctus Iodocus confessor et pontifex Brfus Sanctus cum sociis Sancta Berena virgo Sanctus Cristoferus martir Sanctus Wolffgangus confessor et pontifex
Tercii altaris noui	{	Sancta Dorothea virgo et martir Sancta Katherina Sancta Margaretha Sanctus Anthonius confessor Sanctus Gmarus confessor

Dedicacio dominica proxima post festum Dorothee

¹ Am Rande links: Meihausische gütter.

² Am Rande rechts: Sackrein.

³ Am Rande rechts: besiß ieh der vndervogt.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Folierung der Handschrift (im Druck am rechten Rande in eckigen Klammern). G = Gattin.

Basel, concilium 23
 Beinwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 45
 Bern 8, 18
 Berona s. Münster
 Brunner Hans 39
 Büttikon, her Johans, Hofmeister von
 Ritter 30

Dahinden Erni 46
 G: Mezi 46

Fischer Hans, ober müller 16
 G: Adelheid 16

Frei, Biese 45
 Frytag Adelheit 39
 Fritsch an der Egg 10
 G: Gerina 10

Frühuff Peter 13
 — Ulman 40
 f. Schwester Anna 40
 f. Bruder Cunrat 40
 Frund Jos 11
 G: Beli 11

Gauwertshi (-werschi) Rudi 12, 20, 28
 — G: Ugate 12, 28
 Söhne: Rudi und Heini 28
 — Rudi der alt 29
 G: Gret 29
 — Hensli 29
 G: Els 29
 — Geri 39
 ihre Söhne: Hensli 39
 G: Adelheit 39
 Ulman 39
 Geißhöffer 1, 34
 Geißhüßeren, Ulrich von 1
 G: Mechtild 1
 Giger Rudi 3, 7, 8
 G: Adelheit 3
 Sohn: Marti 3

Giger Ulman 6
 G: Gertrud 6
 — Erni 11, 25
 — Uli 8, 18, 26, 45
 — Hans 6
 — Hensli 24
 — Peter 26
 — Hans, Müller zu Zegwil 35
 — Hengman 42
 Gisinin Ulrich 29
 G: Katherina 29
 Glar Hensle 36
 G: Margarete 36
 Göttsfrid Heini 13
 Göwenstein Hensle 33
 Gündelschwil (heute Gontenschwil-Kirch-
 dorf-Oberdorf-Unterdorf) Bezirk Kulm
 Kt. Argau 1 ff.
 Kirche St. Jacobs 10
 St. Joders altar 45
 plebanatus 8
 Leutpriester 1 ff
 Kirchmeier 35
 St. Jacobs Pfleger 43
 St. Jacobs Säckel 35
 Kirchhof 18
 Kirchturm, Bau 18
 Kirchweihe 26, f. 19
 Flurnamen sc.:
 das anger 29
 bach 3, 6, 7, 45
 die Breit (Acker) 28
 Brügglergut 29
 dorfass 29
 die Egg 26, 45, 47
 Friessen nußböim 28
 im Garten (Acker) 28
 Gass, die lange 29
 Geißhuß 34
 Geißhüßeren jun (Acker) 1, 39, 42
 im Gern (Acker) 3, 45
 Göttsfrid matt 28

- Großmat 1
 Grundacker 47
 Grundgütle 40
 herwäg 3, 26, 45
 Hofacker nid dem Wil 20
 Hofmatte 8
 Hußmatte 8
 St. Jacobsmatte 40
 Lischacker 8
 Menten güter 26
 Meihausrische Güter 2, 10, 15, 40, 47
 Moß 8, 12, 40
 Moßacker, der hindre 12
 — der vorder 28
 Mühle, die obere 8, 28
 das Müßli (Matte) 2, 10, 39
 Ögster (Acker im —) 11
 Peyers acker 12
 Pfaffenmatt (in dem Moß) 12
 Röttwil (Acker im —) 47
 im Sack (Acker) 47
 Sackrein 47
 Schiffersacker 10
 Schoß (Acker) 1
 zum schwarzen birbaum (Acker) 11, 25, 31, 42, 45
 Stäppler 6
 in Lumpt (Matte im Wile) 28
 Wannendal, Fleischlisacker im — 15
 die Widem (bonum) 47
 das Wile (Will) 13, 20, 28, 40
 Wilegasse 40
 Wilematte 10
 jun Zweyen (Acker) 11
 Gundolff Ulrich 33
 G: Margarete 33
 Tochter: Adelheit 33
 — Rudolf, Untervogt zu Minach 34
 — Hans 34
 G: Adelheit 34
 — Heini 43
 G: Margarete 43
 Herdi Hans 2
 f. Mutter Margarete 2
 Herdi Anna 10
 ihr Sohn: Rudi 10
 G: Mechtild 10
 — Hans 12
 G: Elisabeth 12
 Herznach, Rudi von 26
 G: Berena 26
 Hetlingen (Hett-) Mechtild von 28
 ihre Söhne: Hans und Heinrich 28
 Hetlingen (Hett-), Jhr. Jacob von 35
 Hörn, sein Gut an der Egg 47
 Hug Rüni 20
 G: Verene 20
 Tochter: Verene 20
 — Hartman 45
 Hunziger Peter 3
 Jeglist Fritz 12
 Ysman Hans, von Weinwil 45
 Kogo Hans 40
 — Walther 40, 47
 — Ulrich 47
 — Cunrat 47
 — Ita 47
 Kung Fritsch 42
 Läger 45
 Lenz 19
 — Peter 45
 Lyppinen hofstatt 47
 Löffler Rudolf 29
 Löw Ulrich 18
 Lütwil (Lütt-) 29, 30, 33
 Meihaufer 7, 41
 Menten Rudi 7
 G: Ita 7
 — Rutschman, sein Sohn 7
 G: Mechtild 7
 — Cuni, Bruder des Rutschman 7
 — Heini } Brüder 34
 — Ulman }
 Müller Heini 3
 Mulwil, Gde. Rickenbach Bez. Sursee
 St. Luzern 1

Münster (Berona) Flecken und Stift,
Bez. Sursee Rt. Luzern 16
Kaplan St. Martis 46, 47

Schibach, Ulrich von 31
Österreich, Lüpold Herzog zu — 24

Peter (-tt-) Fritsch 15
— Heini 8, 29
G: Richi 29
— Peter 15, 26
— Jacob 15
— Jagle 16
— Ulman 29, 45
G: Greta 29
seine Schwester: Geri 45
Pfeffikon Df. Bez. Sursee Rt. Luzern
plebanus 8
caplania altaris b. Marie 8
Platz Jacob 47

Rinach (Reinach) Gde. Bez. Kt. Argau

Rinach Mühle in Eichen 13
— Geißhoff curia 8
— Rinach moß 45
— im Schoren (Matte) 45, 46
s. auch Gundolff Rudolf
Rotter Greti 40

Schärer Ulrich 45
Schneider Rutschman 7
— Ulrich 45
Sempach Städtchen Bez. Sursee Rt. Luzern
Schlacht bei 24

Bögeli Ita 47

in dem Wile Cünzle 40
Wiler, her Hans, Leutpriester zu Gundel-
schwil 8

Zender Ulrich 29
Zehwil Df. Bez. Kt. Argau 35

glogge, die mettmeste, Matutinmeßglocke 8
greber, über die g. gan 7
gulden = 16 Bagen 3
= 15 Bagen Berner Währung 18
larga, Spende 11, 42
maltra fem. 8

Nüsse als Zins 13, 40, 47
stufelhün, Stoppelhuhn 7
unvall, Unglück 18
wägscheide, Scheideweg 3
wässer, Wässerung 28
zittbärli böme, Johannisbeersträucher 6